

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 1/2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Um- und Ausbau Kantonspolizei Luzern

Dieser Wettbewerb wurde bereits in Heft 48 angekündigt und dann gestoppt. Er wird im folgenden neu ausgeschrieben.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern, vertreten durch das Baudepartement, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb über den Standort der neuen Einsatzleitzentrale, Kasimir-Pfyfferstrasse, Luzern.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri sowie Schwyz Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner alle Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind. *Fachrichter* sind Urs Mahlstein, Kantonsbaumeister, Roland Mozzatti, Luzern, Manuel Pauli, Stadtarchitekt, Andrea Roost, Bern, Peter Quarella, St. Gallen, Franz Müller, Hochbauamt, Luzern, Ersatz. Die Summe für *Preise und Ankäufe* beträgt 185 000 Fr.

Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 250 Fr. beim Büro für Bauoeconomie AG, Habsburgstr. 30, 6003 Luzern (Montag bis Freitag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr) angefordert werden. Das Programm wird unentgeltlich an der gleichen Stelle abgegeben. *Termine*: Begehung des Areals: 17. Jan. 9 Uhr bei der Kantonspolizei, Kasimir-Pfyfferstr., Haupteingang; Fragestellung bis 28. Januar 1994, Ablieferung der Entwürfe bis 13. Mai, der Modelle bis 20. Mai 1994.

Gemeindehaus Jona SG

Die politische Gemeinde Jona SG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Gemeindehaus.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in den Gemeinden Rapperswil oder Jona seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind R. Antonioli, Frauenfeld, R. Bamert, St. Gallen, J. L. Benz, Wil, T. Eigenmann, St. Gallen, R. Stoos, Brugg-Windisch, Ersatz. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 80 000 Fr. zur Verfügung.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können beim Bauamt im Gemeindehaus Jona ab dem 10. Januar 1994 bis zum 28. Januar bezogen werden. Beim Bezug ist ein Depot von 300 Fr. sowie eine Kontaktadresse zu hinterlegen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann an der gleichen Adresse kostenlos bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 31. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 20. Mai, der Modelle bis 3. Juni 1994.

Altersheim Roost, Zug

Die Stadt Zug veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Projektierung von Familien- und Alterswohnungen sowie eines Altersheimes auf dem Areal Roost.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar

1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Silvia Gmür, Basel, Denis Roy, Bern, Martin Spühler, Zürich, Ersatz. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 135 000 Fr. zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann beim Stadtbauamt Zug gratis bezogen werden. (Stadtbauamt Zug, St. Oswaldsgasse 20, 6300 Zug, Tel. 042/25 21 59, Hr. Klein). Die weiteren *Unterlagen* werden anschliessend gegen Hinterlage von 300 Fr. und einem Nachweis über die Teilnahmeberechtigung ausgeliefert. Die Hinterlage wird bei der Einreichung eines vollständigen Projektes zurückerstattet. *Termine*: Fragestellung bis 4. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 1. Juli, der Modelle bis 5. August 1994.

Wettbewerbe für junge Schweizer Künstler und Architekten

Mitte März 1994 findet wiederum die erste Runde des vom Bundesamt für Kultur organisierten Wettbewerbs um das Eidgenössische Kunststipendium statt. Gleichzeitig wird die erste Runde des Wettbewerbs der privaten Kiefer-Hablitzel-Stiftung durchgeführt.

Am Wettbewerb um das Eidgenössische Kunststipendium können sich Schweizer Künstlerinnen und Künstler – Maler, Bildhauer, Objekt- und Videokünstler, Architekten – bis zum 40. Altersjahr beteiligen. Die Altersgrenze für eine Beteiligung am Wettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung beträgt hingegen 30 Jahre. Die Mitglieder der Eidgenössischen Kunstkommission begutachten die Eingaben für das Eidgenössische Kunststipendium, während für den Wettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung eine eigene Jury zur Verfügung steht.

Die Wettbewerbe des *Bundesamtes für Kultur* sowie der *Kiefer-Hablitzel-Stiftung* werden in zwei Etappen durchgeführt. In einer ersten Runde legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Jurien ein Dossier vor. Die dabei ausgewählten Kunstschaffenden werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie ihr Schaffen mit Originalwerken zu dokumentieren haben. Bei diesem Anlass bestimmt die Jury die Preisträgerinnen und Preisträger.

Die Anmeldeformulare für eine Teilnahme am Eidgenössischen Kunststipendium sind schriftlich beim Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, anzufordern. Die Unterlagen für eine Teilnahme am Wettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung sind schriftlich bei der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Storchengässchen 6, Postfach, 3001 Bern, anzufordern. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 1994. Auskünfte: Dr. Urs Staub, Sektion Kunst und Gestaltung, Tel. 031/322 92 70, Fax: 031/322 78 34; Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Frau Regina Schilt, Tel. 031/311 48 54.

Reconstruction des Souks de Beyrouth, Liban

Au sortir de 16 années de guerre, le Liban et sa capitale Beyrouth, ont été victimes de de-

structions dévastatrices. Aujourd'hui, le Liban tourne la page, et manifeste un regain d'optimisme à travers la reconstruction du Centre de sa capitale, selon un schéma directeur approuvé par les autorités. C'est dans ce contexte, qu'est lancé un concours international d'idées, anonyme et à un degré, organisé par la Société libanaise pour le développement et la reconstruction du Centre-ville de Beyrouth. Le concours est placé sous l'égide de l'Ordre des Ingénieurs et Architectes du Liban. Il a reçu l'approbation de l'Union Internationale des Architectes.

Le concours est ouvert aux professionnels du monde entier. Chaque équipe doit être représentée par un architecte jouissant de ses droits d'exercice.

Calendrier: Date limite de réception des inscriptions: 15 février 1994; envoi des dossiers: 17 janvier 1994; date limite de soumission des questions aux organisateurs: 28 février 1994; date limite de dépôt ou d'expédition des projets: 16 mai 1994; exposition des projets et remise des prix: 16 juillet 1994.

Trois prix seront décernés par le jury: 1er prix 75 000 US \$, 2e prix 50 000 US \$, 3e prix 25 000 US \$.

Les concurrents désirant participer au concours devront en faire la demande par télécopie en précisant: l'identité du chef d'équipe, l'adresse, le numéro de téléphone et en joignant la copie du justificatif du règlement des droits d'inscription. Ces droits s'élèvent à 225 US \$, payables par virement bancaire, auprès de «CHEMICAL BANK – New York», bénéficiaire: Banque Audi SAL, Agence principale, Ashrafieh, Beyrouth, compte n° 902/3000/270086/31/4, à l'ordre de «Société des Etudes et Services pour le Projet de Reconstruction du Centre Ville de Beyrouth, SARL».

Informations: Beirut Souks Competition, c/o Board of Founders of Solidere, 89 Industry and Labor Bank Building, Riyadh Al Solh Street, Beyrouth Central District, Beyrouth (Liban). Fax: (01) 212 444 8165 – (01) 212 478 3914 – (961) 1 646 133.

Bücher

Planung als politisches Mitdenken

Von *Martin Lendi*. 144 Seiten, Format 12x18,5 cm, brosch., Preis: Fr. 24.–. vdf Verlag der Fachvereine, Zürich 1994. ISBN 3-7281-2060-X

Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz, Parteilosigkeit: das sind verbreitete Stichworte. Die Abwendung von Staat und Politik ist aber keine Lösung. Langfristig zerstört sie den Grundkonsens. Es ist deshalb notwendig, zum politischen Mitdenken zurückzufinden. Dies betrifft insbesondere die laufende, handlungsorientierte Auseinandersetzung mit der Zukunft, also die Planung. Sie bewährt sich, wenn sie am Puls der Politik bleibt; sie gewinnt sogar neue Konturen, wenn sie sich als Mitdenkerin statt als Beschwärzerin versteht.

Aufsätze zum Recht des Lebensraumes, zur Ethik der Raumplanung, zur Planungsphilosophie, zur strategischen Führung in der Politik, zur Verkehrsverfassung und zur Sicherheitspolitik möchten diese Grundhaltung veranschaulichen.